



Gefördert durch: Europäische Union

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung
des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die
ländlichen Gebiete.

Sonderveröffentlichung der Leipziger Volkszeitung

Sonnabend, 16. April 2011

... laufend unterwegs

Wanderwege und Wanderungen

Leipziger Neuseenland, Dahleener Heide,
Wermsdorfer Wald, Dübener Heide,
Zschopautal, Kohrener Land,
Muldental

Leipziger Neuseenland: Neue Seen entdecken

Warum der Landschaftswandel
einer Region so reizvoll für
Wanderer ist.

Seite 2

7-Seen-Wanderung: Mythos Erlebniswanderung

Warum Tausende aus ganz
Deutschland jedes Jahr im Mai der
Wandereinladung folgen.

Seite 5

Muldentale-Wanderweg: Im Tal der Burgen

Warum die Burgen mit ihren 1000
Jahren Geschichte einen ganz
eigenen Charme haben.

Seite 8

Im nördlichen Leipziger Neuseenland

Durch die Parthenaue

Artenreichtum und Vielfalt ist das Markenzeichen der Parthenaue! An jeder Wegbiegung kann man spannende Aussichten auf einer abwechslungsreichen Wald-Wiesen-Feldflur mit Tal-Auen und Moränenhügeln entdecken. Zwei Flächennaturdenkmäler sowie fast 60 geschützte Biotop sind Ausdruck der vielfältigen Lebensräume mit

reicher, schutzwürdiger Ausstattung an Pflanzen und Tieren.

Diese Kulturlandschaft, erschlossen durch Wander-, Reit- und Radwege, Naturlehrpfade, gastliche Dörfer und Städte mit ihren Kulturangeboten, ist für die Bewohner der nahen Stadt Leipzig und ihre Gäste ein wahres Naturrefugium.

1 Parthewanderweg

Strecke: Schönefeld – Thekla – Plaußig – Taucha – Panitzsch – Zweenfurth

Markierung:



Streckenlänge: 23,5 km, leichter Wanderweg

Start/Ziel: Schönefeld, Mariannenpark, ÖPNV: Bus-Linien 77 und 90, Tram-Linie 1, Zug nach Leipzig Hbf., Borna, Markkleeberg, Altenburg und Zwickau

Sehenswürdigkeiten: Schlösser und Parks in Schönefeld und Abtnaundorf, Gutshaus Plaußig, Naturschutzstation Plaußig, Schloss Taucha

Empfohlene Etappen:

1. Von Schönefeld nach Thekla (4 km), Start: Schönefeld, Mariannenpark, Infotafel am Stannebeinplatz
2. Von Thekla nach Plaußig (4 km), Start: Tauchaer Straße, Straßenbahndienststelle
3. Von Plaußig nach Taucha (5 km), Start: Naturschutzstation Plaußiger Dorfstraße
4. Von Taucha nach Panitzsch (6 km), Start: Taucha, Schöppenteichpark, Schloßstraße
5. Von Panitzsch nach Zweenfurth (4,5 km), Start: Panitzsch, Hauptstraße/ Rastplatz an der Parthe (Hexentanzplatz)



Familienwanderweg um den Grabschützer See



Aufgepasst Familien! Hier können große und kleine Entdecker die Wanderschuhe schnüren. Der Naturlehrpfad rund um den Grabschützer See hält jede Menge Überraschungen bereit. Hier lernt Ihr die Flora und Fauna einer ehemaligen Tagebaulandschaft geradezu spielerisch kennen. An verschiedenen Stationen werden anhand von Informationstafeln die Schönheiten der Natur erklärt. Der Grabschützer See entstand ebenso

wie die nächstgelegenen Seen Zwochauer und Werbeliner See aus dem ehemaligen Tagebau Delitzsch-Südwest, welcher von 1973 bis 1993 in Betrieb war. Die Flutung durch natürlichen Grundwasseranstieg wird ca. 2025 abgeschlossen sein. So kann man beobachten, wie der Grabschützer See ständigen Veränderungen unterworfen ist, und eine Zeitreise im ehemaligen Tagebaugelände Delitzsch-Südwest erleben.

2 Naturlehrpfad Grabschützer See

Strecke: Zwochau – rund um den Grabschützer See – Zwochau

Markierung:



Streckenlänge: 7,3 km, leichter Wanderweg

Start/Ziel: Zwochau, Parkplatz am See, ÖPNV: Bus-Linie 209

Sehenswertes: Der Naturlehrpfad führt an Findlingssteinen und Schüttrippen vorbei. An 17 Stationen erfahrt Ihr Interessantes über die Entstehung der Braunkohle, ihren Abbau und die Entwicklung der Bergbaufolgelandschaft.

Auf dem Pfad der Lieder durch das Oberholz

Jetzt wird es musikalisch! In Großpösna entdeckt Ihr einen einmaligen Wanderweg in der Leipziger Region. Zwölf Holzstelen erinnern an fast vergessenes Liedgut. Zu jeder Jahreszeit lohnt sich ein Ausflug in das etwa

600 Hektar große Waldgebiet, Rückzugsgebiet für viele Pflanzen und Tiere zwischen ehemaligen Tagebaulflächen und Besiedlungsräumen. Mit einem fröhlichen Lied auf den Lippen macht das Wandern gleich doppelt so viel Freude.

3 Pfad der Lieder

Strecke: Großpösna – durch das Oberholz – Großpösna

Markierung: Der Wanderweg ist durch 2 m hohe Holzstelen mit Liedtafeln markiert.

Streckenlänge: 4,1 km, einfacher Weg

Start/Ziel: Großpösna, Rudolf-Breitscheid-Straße/Mühlweg, Parkplatz Oberholz (Zufahrt unter Bahnbrücke), ÖPNV: Bus-Linien 75 und 145, Zug nach Bad Lausick und Leipzig

Sehenswürdigkeiten: Oberholz mit Tiergehege, Abstecher zum Botanischen Garten Großpösna ist möglich



Goitzsche-Rundweg



Die Wildnis ruft! Die Goitzsche-Wildnis ist eine Herausforderung für jeden Wanderfreund. Damit ist ein Seengebiet bei Bitterfeld gemeint, das aus einem Braunkohletagebau entstanden ist. Der Goitzsche-Rundweg vermittelt einen Überblick über die unglaublichen Veränderungen, welche sich in den vergangenen Jahrzehnten

in dieser Kulturlandschaft vollzogen haben. Einst fand man hier „Mondlandschaften“, heute ist das Landschaftskunstprojekt auf der Halbinsel Pouch zu bestaunen. Natur- und Kunstliebhaber kommen hier gleichfalls auf ihre Kosten. Also, folgt doch einfach dem Ruf der abwechslungsreichen Goitzsche-Landschaft!

4 Goitzsche-Rundweg

Strecke: Goitzsche (Hafen Bitterfeld) – Mühlbeck – Pouch – Hafen Bitterfeld

Markierung:



Streckenlänge: ca. 27 km, Verlängerung über Ergänzungsweg möglich. Der Weg ist großteils asphaltiert oder mit Rasengittersteinen

belegt. Daher ist er auch für Radfahrer geeignet. Teilweise ist der Weg jedoch auch naturbelassen.

Start/Ziel: Bitterfeld, Goitzsche, Hafen, ÖPNV: Bus-Linie 404, 405, 406, 410 und 442, Zug nach Halle, Magdeburg, Dessau, Wittenberg und Leipzig

Sehenswürdigkeiten: Pegelturm, Buchdorf Mühlbeck, Roter Turm Pouch, AGORA Freilichtbühne Pouch, Bitterfelder Bogen, Wasserzentrum Bitterfeld



Im südlichen Leipziger Neuseenland

Eichholz Zwenkau

Auf ins grüne Zwenkau! Das Eichholz ist nicht nur eine Wanderung wert. An jeder Wegbiegung warten interessante Ansichten. Einst stand das Eichholz in direkter Verbindung zum Leipziger Auwald, bevor der Zwenkauer Tagebau die beiden Gebiete voneinander trennte. So entwickelte sich im Süden des Eichholzes das Flächennaturdenkmal „Imnitzer Lachen“ – dies sind ehemalige Lehmstiche, die als Angelgewässer und Vogelschutzgebiet in-

zwischen zu den wertvollsten Biotopen der Region zählen.

Ein Abstecher lohnt sich ebenfalls an den nordwestlichen Rand, durch eine imposante vierreihige Lindenallee und eine Anhöhe hinauf, auf welcher die künstlich geschaffene Tempelruine „Trianon“ thront. Hier könnt Ihr Euch in fremde Welten versetzen lassen. Ein mystischer Platz, welcher an den abgebagerten Ort Eythra erinnert. Also, auf zum Tempel am Zwenkauer See!



1 Wanderweg Eichholz Zwenkau – Imnitzer Lachen

Markierung: nicht markiert

Streckenlänge: 9 km

Start/Ziel: Zwenkau (Zentrum), ÖPNV: Bus-Linien 100, 101, 107, 120, 123, 124, 144 und 412

Sehenswürdigkeiten: Eichholz Zwenkau, Trianon, Imnitzer Lachen, Imnitzer Park,

Sattelhof, Rathaus Zwenkau

Wegbeschreibung: Zwenkau/Leipziger Straße – Ritterstraße – An der alten Brauerei – Schützenhaus – Stadthalle – Gartenverein „Immergrün“ – Eichholz – Tagebauaussichtspunkt Zwenkau – Lindenallee – Trianon – Alte Eythraer Straße – Imnitzer Lachen – Imnitzer Park – Gartenanlage „Waldesgrün“ – Pegauer Straße – Pfarrgasse – Mühlberg – Ritterstraße



Öffentliche Wanderungen im Leipziger Neuseenland

- 23.4., Frühlings-Parthewanderung – Thekla bis Taucha,** Info: Zweckverband Parthenaue, Tel.: 034298 68665
27.4., Auf dem gelben Weg nach Naunhof, Tel.: 0341 9211270
8.5., Parks entlang der Parthe, Schönefeld bis Thekla, Info: Zweckverband Parthenaue, Tel.: 034298 68665
18.5., Wanderung durch die Parthenaue, Tel.: 0341 5213168
22.5., Sächsischer Frühlingsspaziergang, Info: Zweckverband Parthenaue, Tel.: 034298 68665
4.6., Von Markkleeberg zur Orchideenwiese im Oberholz, www.wanderverein-leipzig.de

19.6., „Unterwegs am Ufer des Zwenkauer Sees“, www.oekostation-borna-birkenhain.de

24.6., Nachtwanderung und Glühwürmchensuche, Info: Zweckverband Parthenaue, Tel.: 034298 68665

16.9., 4. Leipziger Nachtwanderung, www.wanderverein-leipzig.de

9.10., Zwenkauer Herbstwanderung, geführt von Bürgermeister Holger Schulz, Tel.: 034203 5090

12.10., Herbstwanderung im Neuseenland, Tel.: 0341 4218101

16. und 19.10., Der Störnthaler See, Güldengossa und das Oberholz, Tel.: 03437 915531

9.11., Auf den Spuren des Wiprecht von Groitzsch, Tel.: 0341 9211270

21.12., Kurz und Gut, Tel.: 0341 4218101

Rundwanderweg auf der Halde Trages

Kennt Ihr schon den höchsten Berg im Leipziger Neuseenland? Den solltet Ihr unbedingt erwandert haben. Ein Rundweg mit spannenden Informationstafeln zur heimischen Flora und Fauna wird alle Naturliebhaber auf ihrem Weg nach oben begleiten. Dieser Weg führt direkt zum Aussichtsturm auf der Halde Trages. 33 Meter

ragt dieser in den Himmel. Die Aussichtsplattform kann man über 160 Stufen erreichen. Dem Turmbesteiger bietet sich ein unverbautes 360-Grad-Rundblick auf das Leipziger Neuseenland. Die Halde Trages, entstanden in der Folge des Aufschlusses des Tagebaus Espenhain, ist heute ein beliebtes Wanderziel im Leipziger Neuseenland.

2 Rundwanderweg Halde Trages

Markierung:

zusätzlich

Holzwegweiser mit Ortsangaben

Streckenlänge: ca. 10 km, Anstieg zur



höchsten Erhebung im südlichen Neuseenland

Start/Ziel: Mölbis, Orangerie, ÖPNV: Bus-Linie 276 (nicht am Wochenende)

Sehenswertes: Auf der Halde Trages befinden sich mehrere Informationstafeln. Höhepunkt ist der Aussichtsturm mit unverbautem Panoramablick.

Tipp:

Weitere empfehlenswerte Wanderwege rund um die Seen:

Rundweg Schladitzer See: ca. 8,5 km, Start- und Endpunkt: Hayna

Rundweg Kulkwitzer See: ca. 8 km, Start- und

Endpunkt der Wanderung: Markranstädt

Rundweg Cospudener See: ca. 11 km, Start- und Endpunkt: Markkleeberg/Hafen Zöbiger

Rundweg Markkleeberger See: ca. 9,2 km, Start- und Endpunkt: Markkleeberg/

Seepromenade Markkleeberg-Ost



Wanderpauschalen im Leipziger Neuseenland



„Wanderfreuden im südlichen Leipziger Neuseenland“

Buchungszeitraum: ganzjährig

Dauer: 3 Tage

Preis: ab 130 Euro pro Person

Mindestanzahl der Teilnehmer: 1

Leistungen: 2 Übernachtungen inkl. Frühstück im Gäste- bzw. Ferienzimmer, eine Wanderkarte der Region, ein Salzölfußbad und „Frische-Kick“-Pack, eine wohltuende Fußreflexzonenmassage

Beschreibung: Entdeckt das südliche Leipziger Neuseenland auf „Schusters Rappen“. Der 7-Seen-Wanderweg lädt zu erlebnisreichen Erkundungen ein. Er verbindet die Seen mit Auen und Wäldern, idyllischen Dörfern, hübschen Schlössern, historischen Kirchen, Schutzgebieten für Flora und Fauna und Zeugnissen der Industriegeschichte. Abends können müde Wanderer bei einem ausgedehnten Fußpflegeprogramm im hauseigenen Wellnessbereich der Unterkunft wieder Kraft tanken.

„Wer quakt denn da?“ – Tierischer Wanderspaß im nördlichen Leipziger Neuseenland

Buchungszeitraum: ganzjährig für Schulklassen
Dauer: 2 Tage

Preis: ab 88 Euro pro Person

Mindestanzahl der Teilnehmer: 15

Leistungen: 1 Übernachtung mit Halbpension im Schullandheim, 1 Kurs im Schullandheim, z.B. „Vom Schaf zur Wolle“, geführte Wanderung auf dem Naturlehrpfad Grabschützersee, Eintritt im Tiergarten Delitzsch, geführte Wanderung in der „Goitzsche-Wildnis“

Darüber hinaus bietet der Tourismusverein Leipziger Neuseenland e. V.:

- Pilgerwanderungen
 - naturkundliche Wanderungen
 - thematische Wanderungen
 - kombinierte Wanderungen wie etwa Wandern und Kanufahren
 - Nordic-Walking-Touren
 - Lama-Trekking (Wanderspaß mit Lamas)
- www.leipzigerneuseenland.de

7-Seen-Wanderweg

Der 7-Seen-Wanderweg schlägt ausgehend von Markkleeberg einen weiten Bogen durch das südliche Leipziger Neuseenland und erreicht am weitesten vom Start entfernten Punkt – an der Windmühle in Schönau – bereits das Kohrener Land.

Insgesamt sieben Seen prägen den Weg im landschaftlichen Sinne: Darunter sind kleine Landschafts- und Stauseen, aber natürlich auch die großen, nach dem Ende der Braunkohlenförderung gefluteten Seen. Im flachen Landstrich ist die Hälfte der Wegstrecke von weither auszumachen: die Halde Trages, die höchste Erhebung des Leipziger Neuseenlands. Der 7-Seen-Wanderweg führt durch Orte mit einer beachtlichen Dichte an kulturgeschichtlichen Zeugnissen, wie Herrenhäusern, Schlössern, Parkanlagen sowie Kirchen mit historischen Orgeln. Idyllische Dörfer mit ihren typischen Drei- und Vierseithöfen, ausgedehnte Auenwiesen und -wälder verleiten zur Rast. Immer wieder erinnern die Zeugnisse der Industriegeschichte auf dem Weg daran, dass man hier in der größten Landschaftsbaustelle Europas unterwegs ist. Wiederkommen lohnt sich, denn auf dem 7-Seen-Wanderweg ist ständig Neues auszumachen.

An vielen Punkten ist der Weg mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar und lässt sich daher bequem auch etappenweise erwandern.



7-Seen-Wanderweg

1

Markierung:

Rundweg
(blaue „7“)

Teilstrecken/
Zubringer (rote „7“)



Gesamtlänge: 104 km

Etappen des 7-Seen-Wanderwegs:

1. Markkleeberg (Rathausplatz) – Belantis Vergnügungspark – 12 km

Start: Bus-Linien 65, 107 und 108, Zug nach Leipzig, Böhlen, Borna, Altenburg und Zwickau; **Ziel:** Bus-Linie 118 (nur saisonal)

Sehenswürdigkeiten: agra-Park, Connewitzer Holz, Landschaftspark Cospuden, Schleuse Cospudener See, Aussichtsturm Bistumshöhe, Cospudener See

2. Belantis Vergnügungspark – Zwenkau (Zentrum) – 12 km

Start: ÖPNV siehe Ziel Etappe 1; **Ziel:** Bus-Linien 100, 101, 107, 120, 123, 124, 144 und 412

Sehenswürdigkeiten: Zwenkauer See in Flutung, Trianon, Eichholz

3. Zwenkau (Rathaus) – Böhlen (Bahnhof) – 13 km

Start: ÖPNV siehe Ziel Etappe 2; **Ziel:** Bus-Linien 101, 108 und 144, Zug nach Leipzig, Borna, Geithain, Altenburg und Zwickau

Sehenswürdigkeiten: Zwenkauer See, Neue Harth, Kulturhaus und Park Böhlen

4. Böhlen (Bahnhof) – Thierbach (Sportplatz) – 16 km

Start: ÖPNV siehe Ziel Etappe 3;

Ziel: Bus-Linie 144

Sehenswürdigkeiten: Stausee Rötha, Georgen- und Marienkirche Rötha, Schlossruine Thierbach, Halde Trages

5. Thierbach (Sportplatz) – Schönau – 13 km

Start: ÖPNV siehe Ziel Etappe 4; **Ziel:** Bus-Linie 279 (nicht am Wochenende)

Sehenswürdigkeiten: Ökologische Station Borna-Birkenhain, Lerchenberg mit Waldandacht, Bockwitzer See, Bockwindmühle Schönau

6. Schönau – Steinbach (Schloss) – 9 km

Start: ÖPNV siehe Ziel Etappe 5; **Ziel:** Bus-Linie 277 (eingeschränkt am Wochenende)

Sehenswürdigkeiten: Bockwindmühle Schönau, Fürstenholz, Schloss Steinbach

7. Steinbach – Dreiskau-Muckern – 12 km

Start: ÖPNV siehe Ziel Etappe 6; **Ziel:** Bus-Linien 276 und 141 (eingeschränkt am Wochenende)

Sehenswürdigkeiten: Schloss Steinbach, Mölbis mit Orangerie, Skulpturenpark Mölbis, Rittergutshof Dreiskau-Muckern

8. Dreiskau-Muckern – Markkleeberg (Rathaus) – 13 km

Start: ÖPNV siehe Ziel Etappe 7;

Ziel: Bus-Linien 65, 107 und 108, Zug nach Leipzig, Böhlen, Borna, Altenburg und Zwickau

Sehenswürdigkeiten: Störmthaler See, Schloss und Park Güldengossa, Markkleeberger See, Auenkirche, Schloss & Torhaus Markkleeberg

9. Belantis Vergnügungspark – Gaschwitz (Bahnhof) (rote „7“) – 12 km

Start: Bus-Linie 118 (nur saisonal); **Ziel:** Bus-Linien 107 und 108, Zug nach Leipzig, Böhlen, Borna, Altenburg und Zwickau

Sehenswürdigkeiten: Cospudener See, Adlertor, Kees'scher Park, agra-Park, Gut Gaschwitz

Weitere Informationen zu Verkehrsverbindungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln im Internet unter der Adresse www.mdv.de.

Lektüre für Wanderfreunde

Sächsischer Wanderkalender 2011

Der Sächsische Wanderkalender 2011 enthält das Gesamtangebot an öffentlichen Wanderungen in Sachsen für das Jahr 2011, gibt eine Vorschau auf Januar 2012 und informiert über Wanderfahrten im In- und Ausland. Darüber hinaus enthält er eine Auswahl an öffentlichen Wanderungen in anderen deutschen Bundesländern sowie in der Tschechischen Republik, in Polen, der Slowakei, in Österreich und Dänemark.

Tipp:

Wanderkarten: Leporello-Wanderkarte: „7-Seen-Wanderweg – Leipziger Neuseenland“ mit Ausflugszielen, Einkehr- und Freizeittipps, wetterfest, reißfest, abwaschbar, recycelbar, Maßstab 1:25000



Öffentliche Wanderungen auf dem 7-Seen-Wanderweg
23.11., Wir wandern durchs Fürstenholz
 VLW e.V., Tel.: 0341 3581358
7.12., Wir wandern um den Markkleeberger See, VLW e.V., Tel.: 0341 3581358



Das Wanderevent: Die 7-Seen-Wanderung



Alljährliches Event: Die 7-Seen-Wanderung



Alljährlich Anfang Mai herrscht auf dem 7-Seen-Wanderweg ein 24-stündiger Ausnahmezustand. Dann findet hier die längste und größte Wandersportveranstaltung des Leipziger Neuseenlands statt. Mit viel

Licht und Fackeln, mit tollen Ideen und Überraschungen der ortsansässigen Vereine, Feuerwehren und Verwaltungen wird das Wandern bei der 7-Seen-Wanderung zu einem emotionalen Erlebnis. Ausgehend von Markkleeberg

und sechs weiteren Startorten erwartet Euch ein unvergessliches Wanderfest auf 19 Strecken zwischen 4 und 104 Kilometern für jede Kondition und jedes Alter. Stoppuhren werden zur 7-Seen-Wanderung nicht benötigt, denn das gemeinsa-

me Wander- und Landschaftserlebnis steht im Vordergrund der Veranstaltung, wenngleich die Sportwanderer ihre Kondition an den flachen, aber langen „Kanten“ von 50 bis 104 Kilometern messen.

Termine: 7-Seen-Wanderung am 6. und 7. Mai 2011 im Rahmen des 3. Sächsischen Wandertags

Streckenangebote am 6. und 7. Mai

4 km „Maikäfertour“, 6. Mai, 17.15 bis 21 Uhr, Start/Ziel: Markkleeberg, Rathausplatz
8 km „Familientour“, 6. Mai, 17.45 bis 21.15 Uhr, mit Schifffahrt, Start/Ziel: Markkleeberg, Rathausplatz
11 km „Teenagertour“, 6. Mai, 17.45 bis 19.45 Uhr, Start: Markkleeberg, Rathausplatz, Ziel: Gaschwitz, Jugendclub
10 km „Einstiegerrunde“, 6. Mai, 18 bis 20 Uhr, Start/Ziel: Markkleeberg, Rathausplatz
20 km „Bergrunde“, 6. Mai, 18 bis 23 Uhr, Start/Ziel: Markkleeberg, Rathausplatz
23 km „Nachtstrecke für Clevere“, 6. Mai, 18

bis 24 Uhr, Start: Markkleeberg, Rathausplatz, Ziel: Rathaus Zwenkau (Busangebot nach Markkleeberg)
35 km „Dauerwanderer“, 6. Mai, 18 Uhr – 7. Mai, 3 Uhr, Start/Ziel: Markkleeberg, Rathausplatz
55 km „Nachtstrecke“, 6. Mai, 18 – 7. Mai, 6 Uhr, Start: Markkleeberg, Rathausplatz, Ziel: Thierbach (Busangebot nach Markkleeberg)
78 km „Drei-Viertel-Runde“, 6. Mai, 18 – 7. Mai, 11 Uhr, Start: Markkleeberg, Rathausplatz, Ziel: Steinbach (Busangebot nach Markkleeberg)
104 km „Wanderprofis“, 6. Mai, 18 Uhr – 7. Mai, 18 Uhr, Start/Ziel: Markkleeberg, Rathausplatz
24 km „Midnight-Tour“, 7. Mai, 1 Uhr (nachts) – 6 Uhr, Start: Gaschwitz, Jugendclub, Cröbernsche

Str. 12a, Ziel: Thierbach (Busangebot nach Markkleeberg)
33 km „Sonnenaufgangstour“, 7. Mai, 4.30 – 11.30 Uhr, Start: Espenhain, Stadion, Ziel: Steinbach (Busangebot nach Espenhain und Markkleeberg)
50 km „Tagstrecke“, 7. Mai, 7 – 18 Uhr, Start: Kitzscher, OT Thierbach, Sportplatz, Ziel: Rathausplatz Markkleeberg
24 km „Frühauferer“, 7. Mai, 7 bis 8 Uhr – 12.30 Uhr, Start: Thierbach, Sportplatz, Ziel:

Steinbach (Busangebot nach Thierbach und Markkleeberg)
21 km „Bornaer Extra“, 7. Mai, 7.30 – 12 Uhr, Start/Ziel: Borna, Markt
40 km „Zug-Gereiste“, 7. Mai, 8.30 bis 9.30 Uhr – 18 Uhr, Start: Neukirchen, DB-Bahnhof, Ziel: Rathausplatz Markkleeberg
27 km „Ausgeschlafene“, 7. Mai, 11 bis 13 Uhr – 18 Uhr, Start: Steinbach, Schloss, Ziel: Rathausplatz Markkleeberg

Informationen, Anmeldeunterlagen, Streckenbeschreibungen, Karten, GPS-Daten, Rahmenprogramm: www.7seenwanderung.de, Tel.: 0341 3533167

3. Sächsischer Wandertag in Markkleeberg vom 6. bis 8. Mai

Von Gose bis Tagebau

Thematische Wandertouren am 7. und 8. Mai 2011

Start und Ziel: Rathausplatz Markkleeberg
Die Seele wandert mit ... - Pilgertour, 13 km, 7. Mai, 9 bis 15 Uhr
Bagger, Bisons, Badestrand, 13 km, 7. Mai, 12 bis 16.30 Uhr
Alter Wald mit neuen Bäumen, 14,5 km, 7. Mai, 12.30 bis 18 Uhr
Kulinarisches im agra-Park, 4 km, 7. und 8. Mai, 14 bis 16.30 Uhr
Zwenkauer und Cospudener See machen Theater, 8 km, 7. Mai, 13.45 bis 17.30 Uhr
Mit Kind und Kegel - im Neuseen-



land möchte ich Kapitän sein, 10 km, mit Schifffahrt, 7. Mai, 13 bis 16.30 Uhr
Markkleeberg - Wenn Häuser Geschichten erzählen, 3 km, 7. Mai, 19 bis 20.30 Uhr, und 8. Mai, 10 bis 11.30 Uhr
„Goseanna“ - Humorvolles zur Gose, 12,5 km, 7. Mai, 18.30 bis 22 Uhr
Barfuß durch den Morgentau, 5 km, 8. Mai, 7.30 bis 9.30 Uhr
Geschützdonner auf dem Apfelsteinweg, 11 km, 8. Mai, 9 bis 14.30 Uhr
Kohle, Kippen, Kumpel - eine Tagebautour, 5 km, 8. Mai, 10.30 bis 14 Uhr

Neue Harth

Die Neue Harth hat sich zum reizvollen Naturrefugium mit interessanten landschaftlichen Kontrasten und Verbindungen zu umliegenden Ausflugszielen wie dem Hafen Zöbiger und dem BELANTIS Vergnügungspark entwickelt. Die Bistumshöhe mit ihrem Aussichtsturm bietet einen grandiosen Blick über das ausgedehnte Grün zwischen den neu-

en, durch den Menschen gestalteten Seenlandschaften. Die Neue Harth umfasst das etwa 930 Hektar große Waldgebiet zwischen dem Cospudener und Zwenkauer See sowie der Bundesstraße 2. Die einstige Harth war lange Zeit das meistgewählte Ausflugsziel in der Leipziger Region und wurde dennoch zwischen 1955 und 1970 der Kohleförderung geopfert.

Neue Harth 1

Markierung: Der Weg führt teilweise auf Rundwanderwegen, markiert mit Harth-Hasen gelb, blau und orange.
Streckenlänge: ca. 9,5 km
Start: Markkleeberg, Bahnhof Großstädteln, ÖPNV: Bus-Linien 107 und 108, Zug in Richtung Leipzig, Böhlen, Borna, Altenburg und Zwickau
Ziel: Markkleeberg, Bahnhof Gaschwitz, ÖPNV: Bus-Linien 107 und 108, Zug in Richtung Leipzig, Böhlen, Borna, Altenburg und Zwickau
Wegeführung: Harth-Hase (blau) - weiter Richtung Cospudener See - ab Rastplatz Harth-Hase (gelb) in Richtung

Hafen Zöbiger - weiter Richtung Cospudener See (Südspitze) - weiter Richtung Gaschwitz (Harth-Hase orange/blau)
Sehenswürdigkeiten: Bergbaufolgelandschaft Neue Harth, Cospudener See
Rundwanderwege in der Neuen Harth:
Gaschwitzer Linie, 3,2 km
 Start: Bahnhof Gaschwitz oder Bahnhof Großstädteln
Harthbogen, 5 km
 Start: Cospudener See, Südspitze
Prödeler Weg, 3,3 km
 Start: Markkleeberg, Parkplatz Koburger Straße/Hafenstraße

Tipp: Faltblatt „Neue Harth“ mit Wanderkarte; erhältlich in der Markkleeberg-Information, in der Touristinfo Hafen Zöbiger des Cospudener Sees und beim Tourismusverein Leipziger Neuseenland e. V.



Dahleiner Heide und Wermsdorfer Wald

Die Dahleiner Heide und der Wermsdorfer Wald sind zwei der eindrucksvollsten Landschaftsschutzgebiete Sachsens. Zwischen Elbe und Mulde gelegen, zeichnet sich diese Reiselandschaft durch großflächige Wälder, weites, leicht hügeliges bis flaches Land sowie Teiche und Seen mit einer reichen Flora und Fauna aus. Mit Laub- und Nadelwäldern, ausgedehnten Wiesen und fruchtbaren Feldern bieten die Dahleiner Heide und der Wermsdorfer Wald für Wanderer, Radfahrer, Wassersportler

sowie Reiter und Kremserliebhaber beste Möglichkeiten zur Erholung und Entspannung. An idyllischen Waldteichen und duftenden Blumenwiesen kann man wunderbare Stimmungsbilder von romantischem Reiz entdecken. Unter den Seen ist der größte und bekannteste der Horstsee in Wermsdorf. Erholungssuchende finden Übernachtungsmöglichkeiten in Hotels, Pensionen, Privatunterkünften, Schullandheimen, Ferienwohnungen, Bungalows, einer Jugendherberge und auf Campingplätzen.



Wanderung Dahleiner Heide 1

Strecke: Schmannewitz – Jägereiche – Reudnitz – Lattenberg – Käthe-Kollwitz-Hütte – Pumpenteich – Schmannewitz

Markierung:

Orte und Sehenswürdigkeiten sind auf Wegweisern benannt.

Streckenlänge: ca. 14 km, leichter Wanderweg

Start/Ziel: Kirche Schmannewitz (Ortsmitte, Torgauer Straße), ÖPNV: Bus-Linie 781 (eingeschränkt am Wochenende)

Sehenswürdigkeiten: Dahlequelle, Jägereiche, Tabakskiefer, Reudnitzer Teichkette, Tiergehege, Museen, Bockwindmühle, Kirche Schmannewitz



Wanderweg „Zum Collmberg“ 2

Strecke: Wanderroute 2 Wermsdorfer Wald: Wermsdorf – Silbersee – Collmberg – Linde – Tiefer Teich – Wermsdorf

Markierung:



Streckenlänge: ca. 13 km, Wanderweg mit Steigung von 180 m auf 314 m

Start/Ziel: Wermsdorf, Altes Jagdschloss 1 (Tourist-Information), ÖPNV: Bus-Linien 630, 801 (eingeschränkt am Wochenende), Linien 804, 816, 817 (nicht am Wochenende)

Sehenswürdigkeiten: Silbersee, Albertturm; im Ort Collm: Kirche, Linde, Mühle; im Ort Wermsdorf: Schlösser, Kirche, Museum



Tipp:

- Radwander- und Wanderkarte Dahleiner Heide, Wermsdorfer Wald und Umgebung
- Wanderroutenkarte Wermsdorfer Wald

Öffentliche Wanderungen

1.5., Sternwanderung durch die Dahleiner Heide zur Jägereiche, Tel.: 034361 51683

1.5., Bahndammwanderung, Tel.: 034362 31457

15.5., Wanderung durch die Baumblüte um Mügeln, Tel.: 034362 32200

18.5., 15. Seniorenwanderung um die Bennewitzer Teiche bei Torgau, Tel.: 03435 929296

21.5., 1. Sternwanderung zum Collm, Tel.: 0341 8632829 oder E-Mail: wg.auwald-leipzig@freenet.de

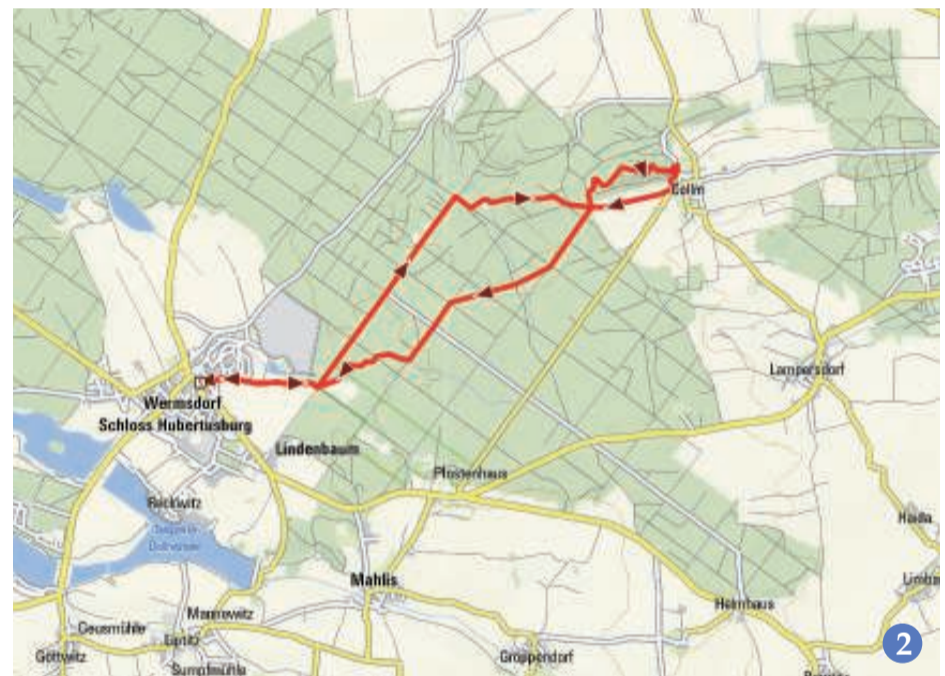
11.9., Wanderung im Spätsommer durch die Mügeln Region, Tel.: 034362 32200

3.10., Familienwanderung durch die Dahleiner Heide, Tel.: 034361 660

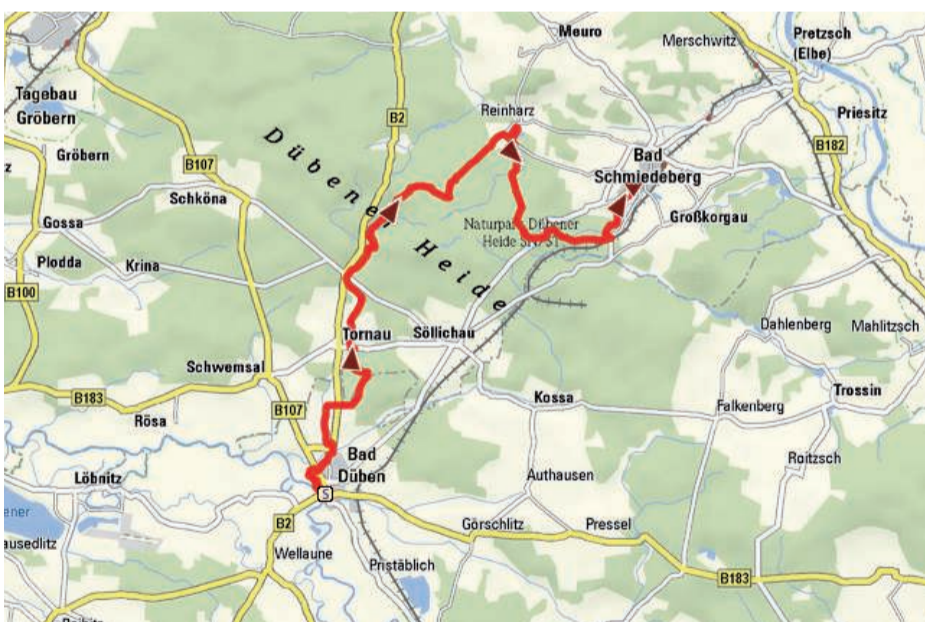
16.10., Erlebniswanderung durch Wermsdorf und Umgebung, Tel.: 034364 81132

22.10., 21. kulturhistorische Wanderung im Oschatzer Land „Dahleiner Heide“, Tel.: 03435 929296

27.12., Jahresendwanderung im Oschatzer Land, Tel.: 03435 92926



Dübener Heide



Öffentliche Wanderungen in der Dübener Heide

1. und 8.5., Vogelstimmen früh am Morgen, Naturpark/ Verein Dübener Heide e. V.; Tel.: 03423 758370

Mai bis Oktober, Streifzüge mit dem

Heidemönch, Tel.: 0172 9668745, www.heidemoench.de, Termine auf Anfrage, Voranmeldung erforderlich

28.8., Heidekrautwanderung im Tiglitzer Forst, Verein Dübener Heide e. V., Tel.: 034243 27241, hvhs.pressel@t-online.de

Heide-Biber-Tour

Erster Qualitätswanderweg der Dübener Heide

Eingebettet in die natürlichen Flusslandschaften von Elbe und Mulde verströmt der größte Mischwald Mitteldeutschlands die Frische einer eiszeitlich geprägten Hügellandschaft. Im Naturpark Dübener Heide kreisen Kranich und Seeadler über romantischen Teichen und Seen. Am Wochenende ist Heidezeit: Denn die Vielfalt der Dübener Heide lässt sich am besten am „Heidesonntag“ erleben – an jedem ersten Sonntag des Monats haben die „Heidemagneten“ geöffnet. Dies sind über ein Dutzend Ausflugsziele mit besonderem

Charakter und Erlebnisangeboten. So finden Wanderer an jedem „Heidemagnet“ einen attraktiven Rundwanderweg, Sehenswürdigkeiten, Heidegastronomie und eine Auswahl an regionalen Produkten.

Charakteristik: Auf der Heide-Biber-Tour wechseln sich Wald und offene Heidelandschaft ab.

Markierung:



Gesamtlänge: 28 km, ca. acht Stunden (Tagestour)

Start/Ziel: Bad Düben (Kurpark), ÖPNV: Bus-Linie 196, Linie 232 (eingeschränkt am Wochenende), Linien 210 und 238 (keine Verbindung am Wochenende)/ Bad Schmiedeberg (Kurpark), ÖPNV: Bus-Linien 238 und 341, Zug nach Söllichau und Wittenberg (kein MDV-Tarif!, eingeschränkt am Wochenende)

Sehenswürdigkeiten: Bad Düben (Kurpark, Moorerlebnisgarten, Obermühle, Burg Düben mit Schiffmühle), Hammerbachtal, Köhlerei Eisenhammer, Schloss & Park Reinhartz, Kaiser-Wilhelm-Turm, Bad Schmiedeberg (Kurpark u. Kurhaus).

Tipp: Die Wanderkarte ist in der Bad Dübener Touristinformaton erhältlich.



Tourismusverband „Sächsisches Burgen- und HeideLand“ e. V., Niedermarkt 1, 04736 Waldheim, Tel.: 034327 9660, Fax: 034327 96619, E-Mail: info@saechsisches-burgenland.de, Internet: www.saechsisches-burgenland.de

Tourismusverein Leipziger Neuseenland e. V., Markt 2, 04552 Borna, Tel.: 03433 873-195, Fax: 03433 873-199, E-Mail: info@leipzigerneuseenland.de, www.leipzigerneuseenland.de

Wanderungen im Tal der Zschopau

Die Zschopau entspringt am 1214 Meter hohen Fichtelberg. Rund 110 Kilometer muss sie zurücklegen, ehe sie bei Schweta in die Freiberger Mulde mündet. Bekannte Städte wie Wolkenstein, Zschopau, Flöha, Frankenberg, Mittweida und Waldheim liegen an ihrem Lauf, stattliche Burgen erheben sich an ihren Ufern. Als einer der schönsten Flüsse Deutschlands durchzieht die Zschopau in vielen Windungen das Land und hat sich tief in das harte Gestein eingeschnitten. Abwechslungsreich und von besonderem Reiz ist das Tal der Zschopau

zwischen Waldheim und Schweta. Zahlreiche verschwegene Wanderpfade führen beiderseits des Flusses durch die Hangwälder, entlang der Ufer und über die Höhen. Von großer Vielfalt ist hier die Tier- und Pflanzenwelt, reich strukturiert ist die Landschaft und an vielen Stellen bietet sich eine herrliche Fernsicht.

*Nie erschöpf' ich diese Wege;
Nie ergründ' ich dieses Tal;
Und die altbetret'nen Stege
Rühren neu mich jedesmal.*
Ludwig Uhland



1

Von Töpeln nach Limmritz

1

Strecke: Töpeln – Saalbach – Steina – Limmritz – Töpeln

Achtung: Bei diesem Wanderweg kann es forstlich und witterungsbedingt zur eingeschränkten Begehbarkeit kommen.

Markierung: Keine. Es gibt beim Tourismusverband ein A5-Heft mit Karte, Wegbeschreibung und Erläuterungen (Naturkundliche Wanderung Teil 1).

Streckenlänge: ca. 11 km, einfach

Start/Ziel: Töpeln, ÖPNV: Bus-Linien 921 und 922

Sehenswürdigkeiten: Wöllsdorfer Mühle, Limmritzer Viadukt



Zur Burg Kriebstein

2

Strecke: Waldheim – Sauergras – Schönberg – Beerwalde – Kriebstein und Rauschenthal

Markierung: Keine. Es gibt beim Tourismusverband ein A5-Heft mit Karte, Wegbeschreibung und Erläuterungen (Naturkundliche Wanderung Teil 2).

Streckenlänge: 15,5 km, leichter Wanderweg

Start/Ziel: Bahnhof Waldheim, ÖPNV: Bus-Linien 628, 849, 904, 918, 919, 920, 922, 923, 924 und 951, Zug nach Riesa, Chemnitz, Mittweida, Döbeln und Elsterwerda

Sehenswürdigkeiten: Burg Kriebstein



Öffentliche Wanderungen im Zschopautal

10.7., Vom Zschopautal in den Töpelwinkel, NaturFreunde Deutschland – OG Leipzig e.V., Tel.: 0341 9211270

16.7., Links und rechts der Zschopau bei Waldheim, Wanderclub 1951 Chemnitz e.V.,

Tel.: 0371 3305141

13.8., Auf und ab im Zschopautal,

Tel.: 0341 4410088

15.10., Entlang der Zschopau,

Tel.: 0341 9118876

22.10., Vom alten Silbersaal zum neuen Wehr der Zschopau, Tel.: 0371 230339

Tipp:

Klaus Friedrich hat noch drei weitere naturkundliche Wanderungen im Einzugsgebiet des Zschopauflusses beschrieben: Der Autor ist nicht nur Wanderer, sondern verfügt auch über detaillierte Kenntnisse insbesondere im Bereich der heimatischen Flora und Fauna. Das kommt nicht von ungefähr: Friedrich war, bevor er in den Ruhestand ging, Biologie-Lehrer in Hartha. **Natur- und heimatkundliche Streifzüge im**

Steinbacher, Saalbacher und Diedenhainer Land (14 km, A5-Heft Naturkundliche Wanderung Teil 2)

Streifzüge durch das Hölloch bei Hartha (4 km, A5-Heft Naturkundliche Wanderung Teil 3)

Waldheim Niederwerder – Nixkluff – Limmritz – Steina – Kummersmühle – Stufenberg – Diedenhain (11,5 km, A5-Heft Naturkundliche Wanderung Teil 4)



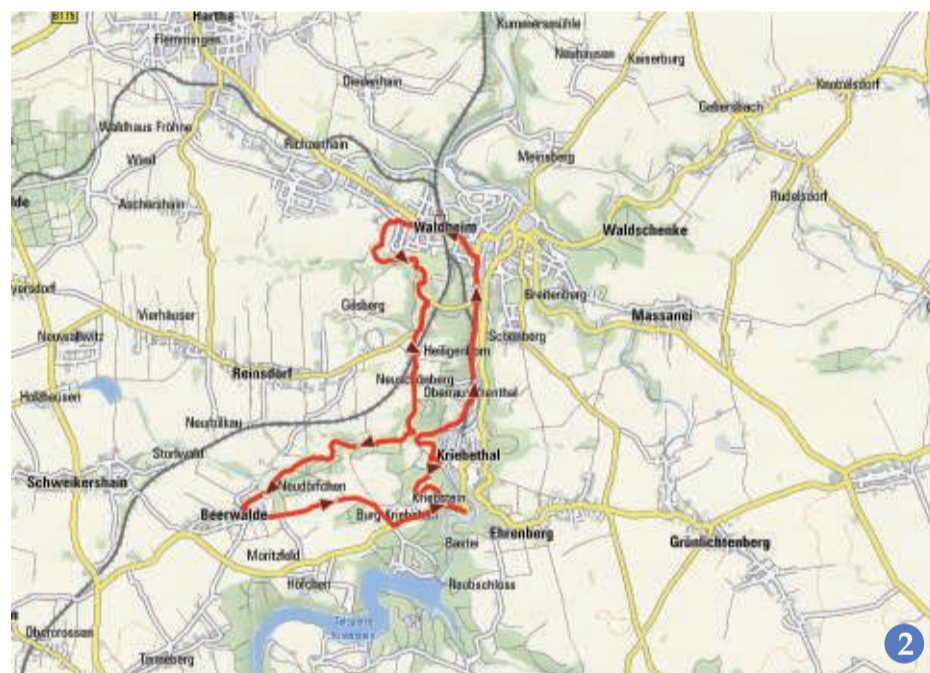
Teil 2



Teil 3



Teil 4



2

Lutherweg – auf neuen Pfaden durch Sachsen



Projekt: Auf Luthers Spuren

Unter der Regie des Tourismusverbandes Sächsisches Burgen- und HeideLand e.V. entsteht in Sachsen mit dem Lutherweg ein weiterer Fernwanderweg. Er wird zudem die bereits vorhandenen Lutherwanderwege in Sachsen-Anhalt und Thüringen verbinden.

Der Wanderweg soll einladen, Wirkungsstätten Martin Luthers und anderer Reformatoren zu besuchen. Zudem wird er den Werdegang und die Auswirkungen der Reformation in Sachsen erlebbar machen. Er soll durch landschaftlich reizvolle Regionen führen und dazu jahrhundertalte Verbindungswege zu den touristischen Attraktionen, insbesondere im Tal der Burgen, nutzen. Neben Informationen über Land und Leute und über die historischen Orte wird der Gedanke des Pilgerns einen wesentlichen Platz einnehmen.

Das Projekt Lutherweg in Sachsen schließt Orte ein, in denen sehr bald die Reformation Fuß

fasste, wie in Torgau, Eilenburg und Zwickau. Einige Stationen sind eng verbunden mit dem Lebensweg der Frau Luthers, Katharina von Bora. Sie floh aus dem Kloster Nimbschen bei Grimma, bewirtschaftete später das Gut Zöllsdorf bei Neukieritzsch und starb in Torgau. Am geplanten Lutherweg liegen Orte, wo bis heute spürbare Auswirkungen und Impulse der Reformation sichtbar sind, beispielsweise in Grimma, in Torgau und Colditz oder in Leisnig. Unterwegs ist zu entdecken, wie die Anliegen der Reformation den Bau und die Ausgestaltung evangelischer Kirchen prägten. Herausragende Zeugnisse der Frömmigkeit in vorreformatorischer Zeit wie Wurzeln und Mügeln werden einbezogen. Durch Luther wurde in der deutschen Sprache das Wort „gastfrei“ heimisch. Seinen Studenten gab er die Empfehlung: „Gastfreiheit ist an allen Orten, wo Kirche ist.“ Die Orte und Kirchen entlang des Lutherweges werden gute Gastgeber sein.

Muldental-Wanderweg mit Etappen



Das Muldental hat einen ganz eigenen Charakter – geprägt von einem Charme, dem sich Wanderer und Naturfreunde einfach nicht entziehen können. Da kann man reizvolle Heide-landschaften entdecken, in denen noch heute die Biber ihre Burgen bauen. Doch der Name „Das Tal der Burgen“ bezieht sich vor allem auf die vielen steinernen Zeugnisse am Ufer der Mulde: Da ragt beispielsweise eine Burg trotzig auf, dort steht ein mächtiger Schlossbau über einer kleinen Stadt oder umgeben von großzügigen Parkanlagen oder es träumt eine starke Feste inmitten wunderschöner Wälder. Auf der Strecke liegen

beispielsweise das Museum Schloss Rochlitz mit seiner spätgotischen Schlosskapelle und der kunsthistorisch wertvollen Kunigundenkirche. Dies zeigt: Am rund 100 Kilometer langen Flusslauf lässt sich ein großes Stück erlebbarer Geschichte erwandern, das die Gäste bis in die Zeit vor 1000 Jahren mitnimmt. Da fügen sich Adelshäuser und Kirchen aus allen Kunstepochen des letzten Jahrtausends überraschend nahtlos in die reizvolle Natur ein. Alte prach-volle Rathäuser und enge, romantische Gassen zeugen von der Geschichtsträchtigkeit der Städte. Auf dem Muldental-Wanderweg lässt sich „Das Tal der Burgen“ vortrefflich erkunden: Er beginnt in Zwickau, mit den Anbindungen Meerane und Limbach-Oberfrohna, führt weiter nach Glauchau, Waldenburg, Rochlitz, Grimma, Wurzen, Eilenburg und Bad Düb- en. Die einzelnen Etappen sind bequem an einem Tag zu schaffen.

Tipp:
Broschüre und Pass für den Muldental-Wanderweg

Markierung:
Der Muldental-Wanderweg ist als Gebietswanderweg durchgängig von Zwickau, mit den Anbindungen Meerane und Limbach-Oberfrohna, bis Eilenburg mit rotem Querstrich und von Eilenburg bis Bad Düb- en mit grünem Querstrich gekennzeichnet.



Wandern ohne Gepäck auf dem Muldental-Wanderweg

Land und Leute erleben

Ganz aktuell gibt es für Wandervereine, aber auch für andere Gruppen von Wander- und Naturfreunden ein sehr attraktives Pauschalangebot: Bei einem Aktivurlaub kann man Land und Leute im „Tal der Burgen“ kennenlernen! Damit man diesen Urlaub so richtig unbeschwert genießen kann, kümmern sich die Hotels der Region sowohl um das Gepäck als auch um das leibliche Wohl. Alle wichtigen Informationen auf einen Blick findet man auf einem Faltblatt – dies beginnt bei den Übernachtungsmöglichkeiten und geht bis hin zu jenen regionalen Partnern,

die sich um den Transport des Gepäcks kümmern. Natürlich sind hier auch die Wandertouren ausführlich beschrieben – alle wissenswerten Informationen über die Sehenswürdigkeiten am Wegesrand fehlen ebenfalls nicht.

Wandern ohne Gepäck

Buchungszeitraum: April bis Oktober

Teilnehmer: mind. 2 Personen, max. 20 Personen

Preis: ab 135 Euro pro Person

Leistungen: 3 Ü/F im DZ inkl. Gepäcktransfer (ab der ersten Übernachtung), Einzelzimmer-Zuschlag ab 8 Euro pro Tag, fakultativ Lunchpaket 5,50 Euro pro Tag

Vereinigte Mulde

Bad Düb- en – Eilenburg (ca. 22 km)

Eilenburg – Wurzen (ca. 21 km)

Wurzen – Grimma (ca. 22 km)

Grimma – Colditz (ca. 17 km)

Zwickauer Mulde

Colditz – Rochlitz (ca. 15 km)

Rochlitz – Penig (ca. 25 km)

Penig – Wolkenburg – Niederwinkel – Waldenburg (ca. 13 km)

Waldenburg – Remse – Glauchau (ca. 14 km)

Glauchau – Zwickau (ca. 19 km)

Freiberger Mulde

Colditz – Leisnig (ca. 14 km)

Leisnig – Westewitz (ca. 10 km)

Westewitz – Döbeln (ca. 11 km)

Döbeln – Rosßwein (ca. 12 km)

Rosßwein – Nossen (ca. 13 km)



Diese Publikation wird im Rahmen des "Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2007-2013" unter Beteiligung der Europäischen Union und dem Freistaat Sachsen, vertreten durch das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft durchgeführt.

www.epler.sachsen.de

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2007-2013

Freistaat Sachsen

Kohrener Land

Durch das Kohrener Land

Das Kohrener Land ist seit über 100 Jahren eine Ausflugsregion: Dabei ist das Einzigartige vor allen Dingen die große Vielfalt der Angebote im Hinblick auf die Landschaft und die Architektur, die Geschichte und die Kultur, das Handwerk und die unterschiedlichsten Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Kurz gesagt: Da ist für jedes Alter und für jeden Geschmack etwas dabei. Mit den rund 600 Hektar Wald, der reinen Luft und den naturbelassenen Bachläufen von Wyhra, Katze, Ratte und Maus bietet das Kohrener Land eine interessante Kulisse für Wanderungen auf den markierten Routen. Anziehungspunkt ist die Töpferstadt Kohren-Sahlis: Hier kann man zum Beispiel die Keramik der ansässigen Töpfereien kaufen.

Entdecker-Rundweg

Strecke: Streitwald (Frohburg) – Kohren-Sahlis – Gndandstein – Streitwald

Markierung:



Streckenlänge: ca. 12 km, leichter Wanderweg

Start/Ziel: Frohburg/OT Streitwald, ÖPNV: Zug nach Frohburg

Sehenswürdigkeiten: Kohrener Bimmelbahn, Rundtürme Kohren-Sahlis, Burg Gndandstein, Schauwerkstatt Textiles Handwerk

Empfohlene Etappen:

1. Streitwald – Kohren-Sahlis (ca. 4 km)
2. Kohren-Sahlis – Gndandstein (ca. 3 km)
3. Gndandstein – Streitwald (ca. 5 km)



INFORMATIONEN:

Tourismusverband „Sächsisches Burgen- und Heide-land“ e. V.,
Niedermarkt 1, 04736 Waldheim, Tel.: 034327 9660, Fax: 034327 96619,
E-Mail: info@saechsisches-burgenland.de, Internet: www.saechsisches-burgenland.de

Fremdenverkehrsverband Kohrener Land e. V., Gndandsteiner Hauptstraße 14, 04655
Kohren-Sahlis/OT Gndandstein, Tel.: 034344 61258 und 61614, Fax: 034344 61613,
E-Mail: info-kohrenerland@t-online.de, Internet: www.kohren-information.de

Impressum Verlagsbeilage der Leipziger Volkszeitung

Gestaltung: Frank Jabin | Grafik Design; **Redaktion und Satz:** Westend-Pressagentur UG, Martin-Luther-Ring 13, 04109 Leipzig, Tel.: 0341 3338-0, Fax: 0341 3338-100; **Herstellung und Druck:** Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig

Fotografen: Gerhard Weber (Titel/S. 6 bis 8), Kanupark Markkleeberg (S. 4), Stadtverwaltung Zwenkau (S. 3 oben), Tourismusverein Leipziger Neuseenland (S. 3 unten), Bernhard Weiß (S. 5)